



VISUALISIERUNG | Blick in den offenen Diff./Lernbereich

**VORWORT**

Unser Entwurf, der auf Ihrer Voruntersuchung basiert, hat sich intensiv mit den vielfältigen Interessen und Anforderungen auseinandersetzt.

Unser GOLDBECK-Systembaugedanke ermöglicht uns dabei Ihre Funktionen und Raumgrößen umzusetzen und einen wirtschaftlicheren Fußabdruck zu erreichen, als die Vorplanung angedacht hat. So sind wir um 1 m<sup>2</sup> effizienter.

**RAUM- UND FUNKTIONSPROGRAMM**

Der Anbau wird über den nördlichen Knickpunkt erschlossen. Daraufhin öffnet sich ein lichtdurchfluteter Eingangsbereich. Ein großes Treppenhaus mit angrenzendem Aufzug ermöglicht den Aufstieg in die oberen Geschosse. Neben dem Windfang besteht die Möglichkeit im Erdgeschoss in den Bestandsbau zu gelangen. Der große Eingangsbereich fungiert als Dreh- und Angelpunkt der angeordneten Cluster.

Der lange Baukörper teilt sich in zwei Abschnitte. Vom großen Treppenhaus aus gelangt man östlich in einen Riegel mit drei Klassenzimmern. Sie werden durch einen Differenzierungsraum und einem offenen Lernbereich ergänzt. Ein dort angesiedelter WC-Kern, welcher sich in jeder Etage wiederholt, dient als Stundentritteile für das gesamte Cluster in der Etage.

Am Ende des Riegels befinden sich zwei Klassenzimmer. Auch sie werden ergänzt durch einen Differenzierungsraum und einen offenen Lernbereich. Am Ende beider Riegel befindet sich ein notwendiges Treppenhaus. Dieses ermöglicht neben der Entfluchtung auch den Schülern und Schülern Zugang auf den Pausenhof zu laufen. Dadurch, dass beide Außenliegenden

Treppenhäuser zur beheizten Hülle gehören, kann auch trockener Fußes über diese die Etage gewechselt werden.

In jedem der drei Geschosse wiederholt sich die Anordnung der Lernzonen und der Unterrichtsräume. Ein übergreifendes, gemeinsames Lernen wird zudem durch eine helle Verbindung im Gebäude mithilfe von verglasten Türen ermöglicht.

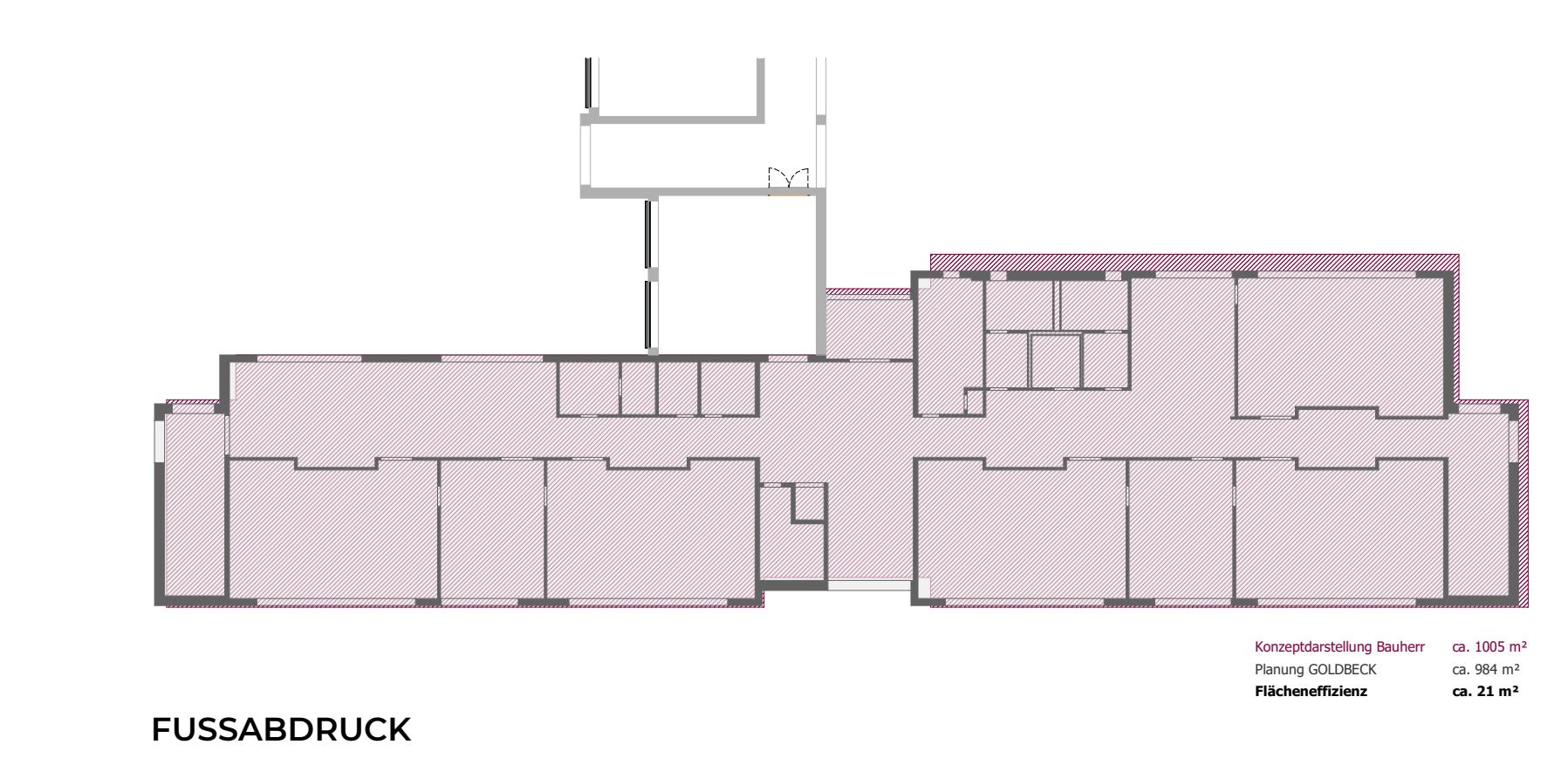
Ein Übergang zum Bestand wird derzeit im zentralen Foyer nur im Erdgeschoss über den verbindenden Flur geschaffen. Als Option bieten wir eine Zugänglichkeit im ersten Obergeschoss an.

**INNENRÄUMLICHE GESTALTUNG**

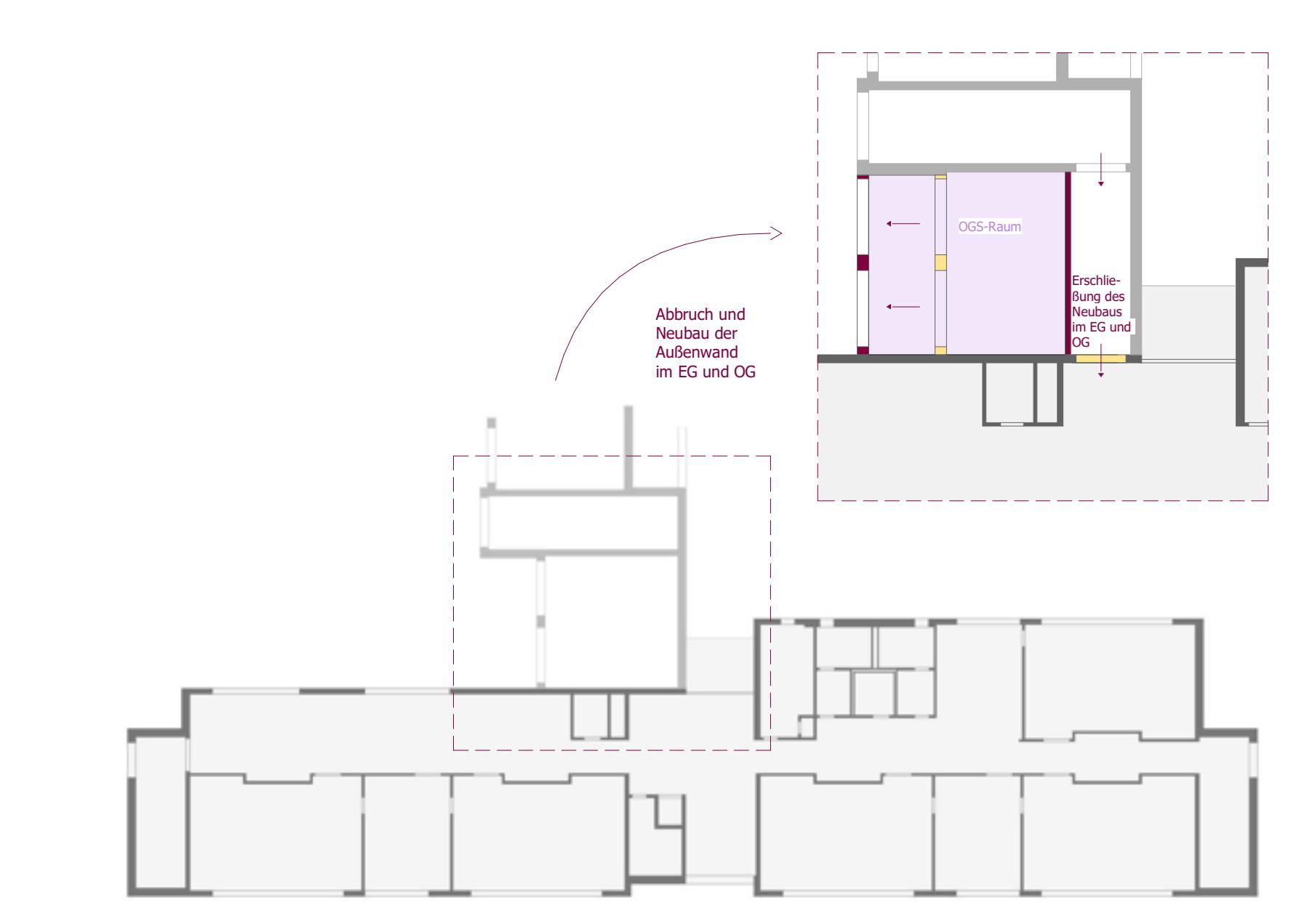
Unser Innenraumkonzept adaptiert die bestehenden Elemente, um dem gerecht zu werden und den Kindern die Orientierung in ihrer bisherigen Farbwelt zu erleichtern.

In den Fluren sind die notwendigen Rettungswegbreiten frei von den Lernbereichen abgesetzt. Die Lernbereiche sind gelb, ebenso wie die Klassenzimmer und Differenzierungsraumtüren. Die Flurwände dient als Stundentritteile für das gesamte Cluster in der Etage.

Am Ende des Riegels befinden sich zwei Klassenzimmer. Auch sie werden ergänzt durch einen Differenzierungsraum und einem offenen Lernbereich. Am Ende beider Riegel befindet sich ein notwendiges Treppenhaus. Dieses ermöglicht neben der Entfluchtung auch den Schülern und Schülern Zugang auf den Pausenhof zu laufen. Dadurch, dass beide Außenliegenden



FUSSABDRUCK



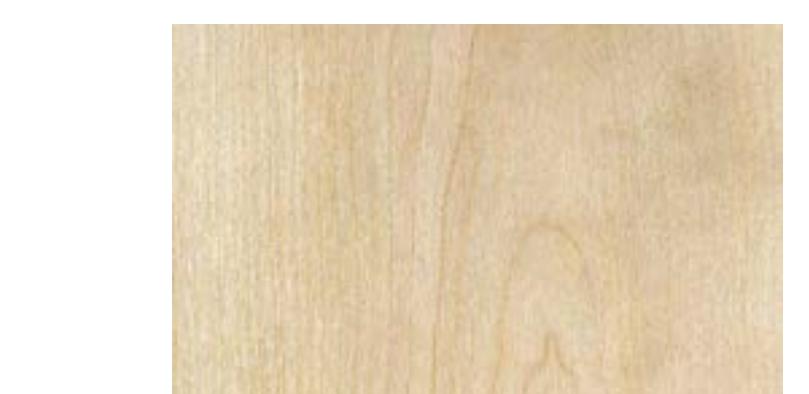
OPTION WANDVERSATZ



OWA Decke



Fototapete



Birkenholz



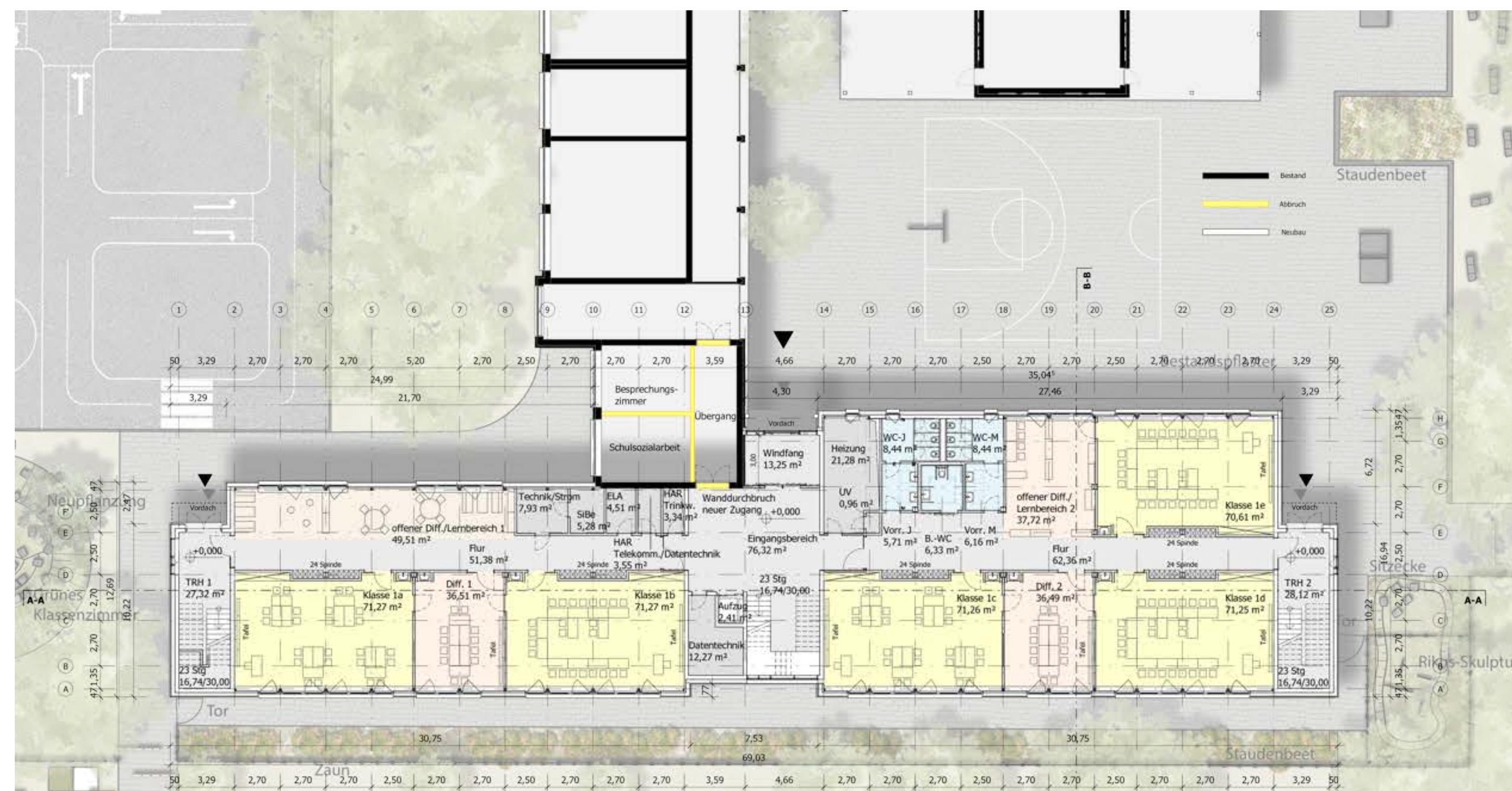
Linoleum



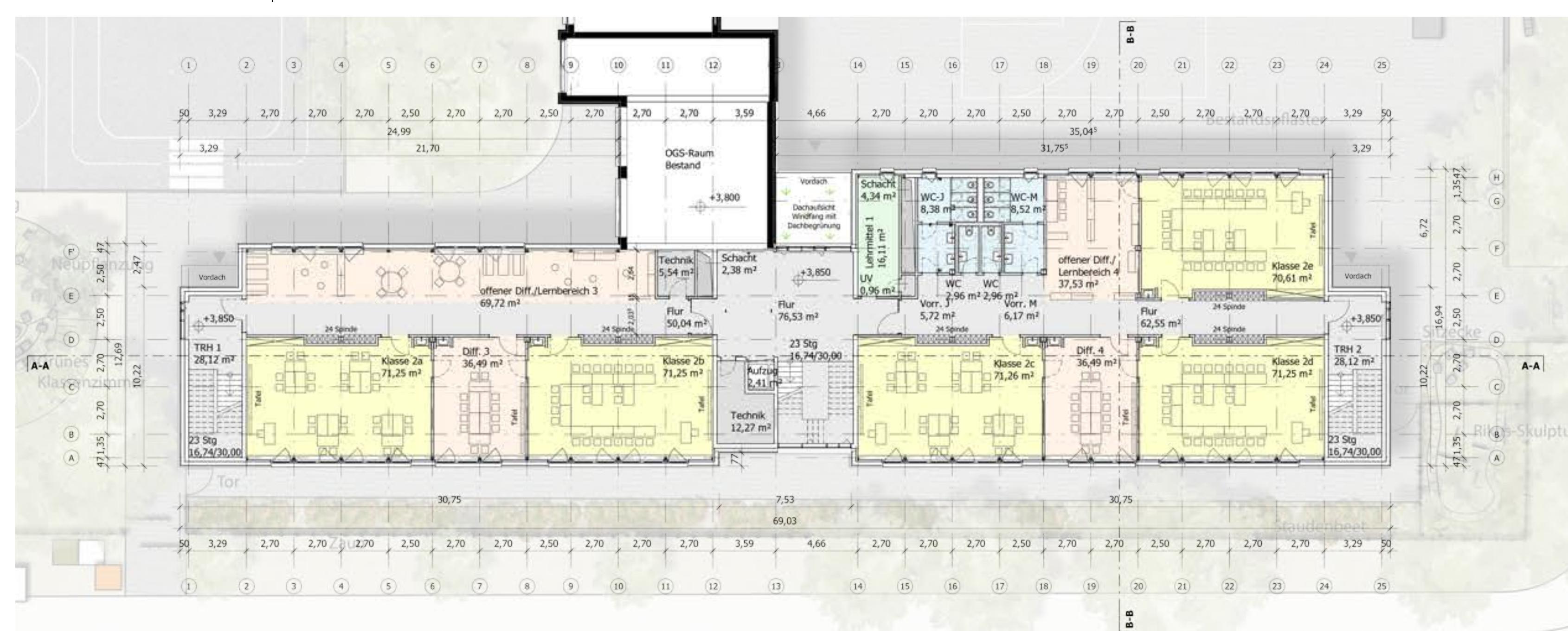
INNENRAUMGESTALTUNG



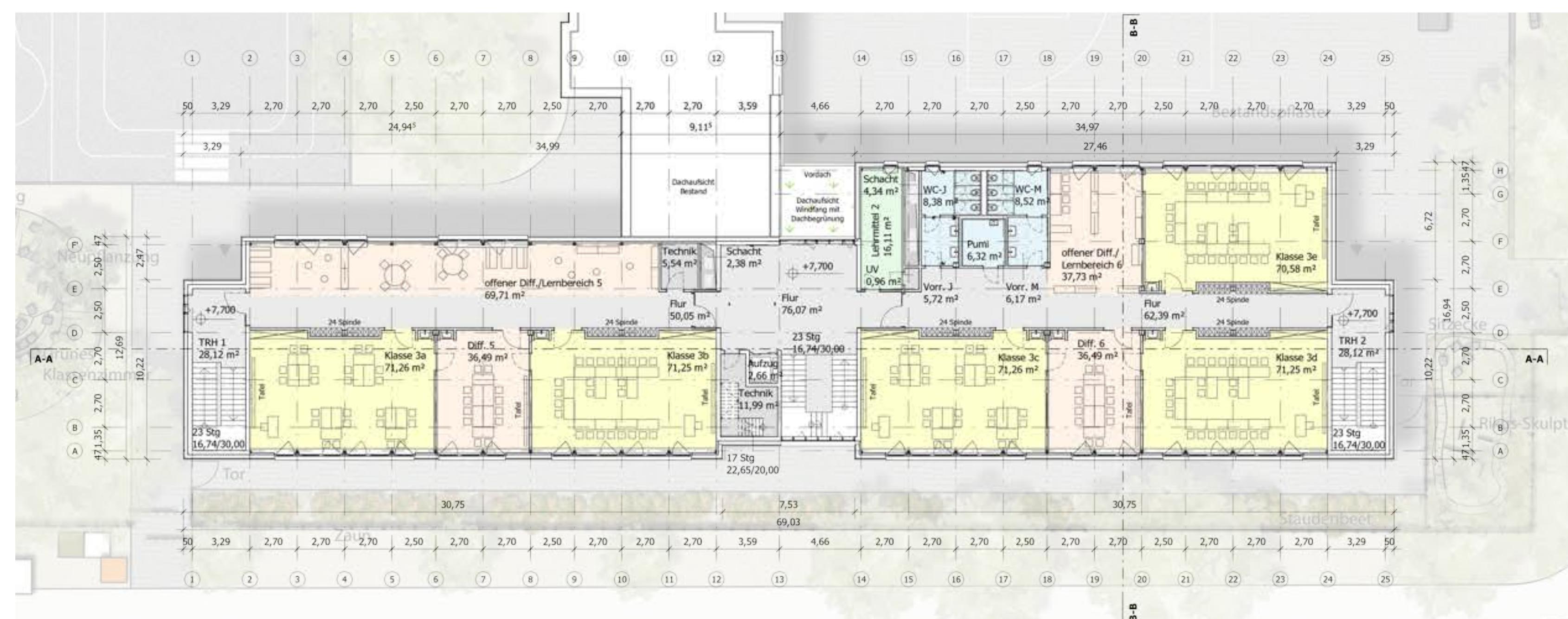
ANSICHT OST | M: 1:200



GRUNDRISS ERGEGESCHOSS | M: 1:200



GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS | M: 1:200



GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS | M: 1:200



ANSICHT NORD | M: 1:200